



5th
HU
MAN
VIS film
festival
ION

6. – 12. Juni 2021

Online und am
Spielboden Dornbirn
www.humanvision.at



Umsichtig

Seit Stéphane Hessel 2010 seinen Essay *Empört Euch!* veröffentlicht hat, machen wir gefühlt nichts anderes mehr. Wir empören uns pausenlos und wir empören uns zu Recht. Über die ungleiche Verteilung von Reichtum, über den Klimawandel, über das Verbrennen von Regenbogenfahnen und und und. Doch diese Empörung alleine ist zu wenig und wenn die Empörung keine Zeit für Handlungen zulässt, wird sie kontraproduktiv. Das HUMAN VISION film festival versteht sich als solch eine Handlung.

Für das diesjährige Festival haben wir den Begriff „Umsicht“ als Leitgedanken gewählt. Umsicht im Sinne von Weitblick und über den Tellerrand hinausschauen, den eigenen Horizont erweitern. Umsicht aber auch in punkto Verständnis und Nachhaltigkeit. Umsichtig wollten wir vor allem bei der Planung des Festivals sein, zum einen was ganz unterschiedliche inhaltliche Aspekte zum Thema Menschenrechte betrifft, zum anderen was die Veranstaltungsorganisation angeht.

Nachdem die letztjährige Festivalausgabe aufgrund des ersten Lockdowns abgebrochen werden musste, haben wir uns heuer aufgrund der nur schwer voraussehbaren Pandemieentwicklung dazu entschlossen, das fünfte HUMAN VISION film festival als Hybridvariante zu organisieren. Dies bedeutet, dass wir den Großteil der Filme und auch damit zusammenhängende Gespräche für jeweils 48 Stunden online bereitstellen. Zusätzlich versuchen wir aber, zumindest ein Minimum des wichtigen, persönlichen Austauschs zu gewährleisten. Die Previews, die Eröffnungsveranstaltung und das Abschluss-event finden somit am Spielboden in Präsenz statt - selbstverständlich unter Einhaltung aller zu diesem Zeitpunkt geltenden Sicherheitsmaßnahmen.

Abermals bewegt sich also das HUMAN VISION film festival im Schatten von Corona. Ai Weiwei's Dokumentarfilm „Coronation“ widmet sich der Pandemie und ihrer Auswirkungen auf die Menschenrechte übrigens auch inhaltlich. Doch darf - ganz im Sinne der Umsicht - aufgrund der gewaltigen Medienpräsenz der Coronakrise auch auf andere Probleme und Krisen nicht vergessen werden.

Sonntag, 6.6.

Montag, 7.6.

Dienstag, 8.6.

Mittwoch, 9.6.

Donnerstag, 10.6.

Freitag, 11.6.

Samstag, 12.6.

Legende

- ★ Vorarlberg-Premiere
- 🗨️ Filmgespräch
- 🎙️ Gespräch mit Regisseur*in
- 🎪 Neue Spielräume
- 🎵 Konzert
- 🍴 Special Food

Schulvorstellungen – ab Montag, 7.6. Die Filme können individuell und auch noch nach der Festivalzeit gebucht werden!

Das Fieber

Genderation

Die Kinder der Utopie

NOW

17 BLOCKS

Morgen gehört uns

ONLINE

ONLINE

ONLINE

ONLINE

ONLINE

16:00
Kantine, Foyer

Opening

Ausstellungseröffnung
„Rudeltiere & Einzelgänger“

Premierenmenü
„Special African Dinner“

Samstag, 5.6.

15:00
Kinosaal

★ Kids

Preview
Kinderzauber

Kinder, Fantasie | A 2016
R: Ruth Rieser | 71' dOf

18:30
Großer Saal | Fabrik Klarenbrunn

★

Preview
NOW

Dokumentarfilm
DEU 2020
R: Jim Rakete
74' OmdU

18:00
Großer Saal

„HuVi“ sagt Hallo!

Begrüßungsworte des Festival-
teams & der Vorarlberger Platt-
form für Menschenrechte.

18:00
Großer Saal

★

Eröffnungsfilm
Das Fieber

Dokumentarfilm
AUT, CHE, DEU 2019
R: Katharina Weingartner
83' OmdU

Online

Genderation

Dokumentarfilm
D 2021
R: Monika Treut
88' OmdU

Online

After Your Revolt,
Your Vote!

Dokumentarfilm
BFA 2019
R: Kiswendsida Parfait Kaboré
87' OmeU

Online

Life of Ivanna

Dokumentarfilm
RUS, NOR, FIN, EST 2021
R: Renato Borraro Serrano
77' OmeU

Online

Die Kinder
der Utopie

Dokumentarfilm
D 2019
R: Hubertus Siegert
82' OmdU

Online

Acasă – My Home

Dokumentarfilm
DEU 2021
R: Radu Ciorniciuc
88' OmeU

Online

iHuman

Dokumentarfilm
NOR 2019
R: Tonje Hessen Schei
99' OmeU

Online

O Reflexo do Lago –
Amazon Mirror

Dokumentarfilm
BRA 2020
R: Fernando Segtowitz
79' OmeU

Online

Reunited

Dokumentarfilm
SWE, DNK 2020
R: Mira Jargil
78' OmeU

Online

LGBTIQ
Kurzfilmreihe

_ Sole Mio
_ Die Entfernung zwischen
dem Himmel und Uns
_ Mein Selbstverständnis
_ In a Heartbeat

Online

Coronation

Dokumentarfilm
CHN 2020
R: Ai Weiwei
113' OmeU

14:00 & 16:00
Kinosaal

★ Kids

Morgen gehört uns

Dokumentarfilm
FRA 2019
R: Gilles de Maistre
84' OmdU

Online

17 BLOCKS

Dokumentarfilm
USA 2019
R: Davy Rothbart
96' OmeU

16:00
Spielbodenterrasse

LOVE & PEACE
GETZGETHER

Komm und feiere mit.
human rights first!

Sapperlotta
DJ Socke
Interkulturelle Kulinarik

5th
HU
MAN
VISION film festival
ION

www.humanvision.at



Präsenz

Samstag, 5. Juni
15:00 Uhr | Großer Saal

Preview Kinderzauber

Kinder, Fantasie
A 2016 | R: Ruth Rieser | 71' dOf

Es ist Sommer, „Circus Dimitri“ ist im Kinderreich angekommen. Aber wo sind die Kinder? „Keiner da“, stellt Clown Leon traurig fest und geht auf die Suche. Geheimnisvolles geschieht am Tag und in der Nacht. Die Kinder werden in die Sichtbarkeit geholt. Die Erwachsenen fristen ihr Dasein in ihrer eigenen Welt, in den „Rahmen“. Voller Freude entfalten die Kinder ihre besondere Kraft und lassen ihre Träume Wirklichkeit werden.

Ein Spielfilm, mit Kindern entwickelt - ihre Visionen der Welt, authentisch, poetisch und realistisch zugleich. Das Publikum reist in die lichtvolle Welt der Gemeinschaft, der Freude, der Sehnsüchte und Geheimnisse. Ein spielerisch poetischer Film, doch auch herzvoller Appell an die „Großen“.



In Kooperation mit **ifs Vorarlberg – Kinderschutz**.



Präsenz

Schulvorstellung
möglich

Samstag, 5. Juni
18:30 Uhr | Großer Saal
& Fabrik Klarenbrunn Bludenz

Preview NOW

Dokumentarfilm
D 2020 | R: Jim Rakete | 74' OmdU

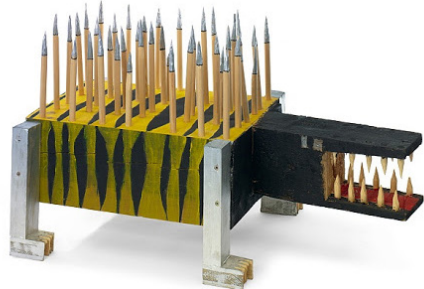
„If you fail, we will never forgive you!“ Zornig appelliert die Generation junger Klimarebell*innen an die Vernunft der Erwachsenen und macht 2019 zum Jahr ihres Protests. Der Grund: Unser aller Zukunft ist bedroht durch die globale Erwärmung. Die schwedische Schülerin Greta Thunberg steigt zur Leitfigur einer weltweiten Bewegung auf, die mit zivilem Ungehorsam, Streiks und Demos die breite Öffentlichkeit wachrüttelt und rasant an Einfluss gewinnt. Regisseur Jim Rakete befragt einige der prominentesten Gesichter der Klimarebellion nach ihren Motiven. Er steckt uns dabei mit ihrer ungeheuren Energie und ihrem Wissensdurst an. Ihre Ziele haben sie alle klar vor Augen. Denn was immer auch geschehen muss: Es muss jetzt geschehen!

Die Vorstellung findet zeitgleich in der Fabrik Klarenbrunn in Bludenz, ergänzend zum Programm des Use what you have - Festival, statt.
Weitere Infos unter: www.uwyh.at

In Kooperation mit **AlpenSchutzVerein für Vorarlberg, Attac Vorarlberg, Fridays for Future Vorarlberg, Use what you have - Festival & Vorarlberger Gemeindeverband**.

HUMAN VISION OPENING

Sonntag, 6. Juni
ab 16.00 Uhr
Kantine & Foyer



Ausstellung **Rudeltiere & Einzelgänger**

WolfGeorg, „der gefährlichste Künstler des Landes“, malt immer wieder Hunde, Wölfe und Vögel, aber auch seine großen Holzskulpturen sind beeindruckend: Figuren aus der Mythologie, dem Alten Ägypten, Anubis, Zerberos, Dinosaurier aber auch andere Fabelwesen warten nur darauf, im Spielboden Foyer bewundert zu werden.

Die Atelieregemeinschaft ARTquer wird von Erika Lutz künstlerisch pädagogisch begleitet. Dabei wecken Menschen mit Behinderung schlummernde Kreativität und gestalten Kunstobjekte nach eigenen Ideen.
www.artquer.at



Premierenmenü **Special African Dinner**

Kultur geht durch alle Sinne. Kultur ist auch am Teller! Deshalb kocht Mama Lisi, bekannt von der legendären This Is Africa Party in der Spielboden Kantine, speziell für die Eröffnung des 5th HUMAN VISION film festivals, ein afrikanisches Menü. Frei nach dem Motto „Über den Tellerrand blicken“.

Bitte reserviert dazu rechtzeitig einen Tisch unter der Mailadresse kantine@spielboden.at oder ruft an: 05572 21933-16. Aufgrund der COVID-Maßnahmen gibt es nur begrenzt Sitzplätze.

Sonntag, 6. Juni
18:00 Uhr | Großer Saal

Eröffnungsfilm **Das Fieber**

Der Kampf gegen Malaria

Dokumentarfilm

A, CH, DE 2019 | R: Katharina Weingartner | 83' OmdU

Malaria hat mehr Menschen getötet als alle Krankheiten und Kriege dieser Erde zusammen. Nun brachte Covid-19 die Welt zum Stillstand, aber der Malaria-Parasit wütet unbeachtet weiter. Als Folge des globalen Lockdowns wird er südlich der Sahara dieses Jahr eine Million Menschen töten - doppelt so viele wie sonst Jahr für Jahr. Black Lives Don't Matter? Was wäre, wenn eine Heilpflanze den ältesten Parasiten der Menschheit besänftigen und tausende Menschenleben retten könnte? Tag für Tag? Der Widerstand ist bezeichnend: Pharmakonzerne fürchten um ihre Profite. Großspender wie die Gates Stiftung propagieren kommerzielle High-Tech-Lösungen. Sie wollen koloniale Muster fortschreiben und sich am geplünderten Kontinent weiter bereichern. Nicht einmal die Malaria-Expert*innen der WHO - von weißen Philantrop*innen und deren Marktstrategien längst entmachtet - setzen sich für lokale Lösungen ein.

neue
spiel
räume

Kolonialismus & Medizin – Malaria, ein Erbe des Kolonialismus

„Wenn wir Afrika von Malaria befreien, befreien wir Afrika von der Armut.“* Ein Gespräch über fortdauernde koloniale Machtverhältnisse am Beispiel der Medizin. Filmgespräch mit Regisseurin Katharina Weingartner, Regieassistentin Weina Zhao & Protagonistin Rehema Namyalo, moderiert von Alicia Allgäuer.

*Zitat aus „Das Fieber“ von Pharmakologe Patrick Ogwang

In Kooperation mit der **Vorarlberger Plattform für Menschenrechte, & Amnesty International.**

Präsenz

Schulvorstellung
möglich





Online

Schulvorstellung möglich

ab Montag, 7. Juni
für 48h ONLINE

Genderation

Dokumentarfilm
D 2021 | R: Monika Treut | 88' OmdU

Über zwei Jahrzehnte nach „Gendernauts“ (1999) kehrt Monika Treut nach Kalifornien zurück, um die Protagonist*innen ihres bahnbrechenden, queeren Filmklassikers wiederzutreffen. Sandy Stone, Susan Stryker, Stafford und Max Wolf Valerio waren einst die jungen Pionier*innen der Transbewegung und lebten fast alle in der damaligen Außenseitermetropole San Francisco. Heute sind sie zwischen 58 und 84 Jahre alt und kaum eine*r kann es sich noch leisten, in der Stadt zu wohnen. Doch die Energie der Gendernauts und ihrer Unterstützer*innen Annie Sprinkle und Beth Stephens ist ungebrochen. Wie hat sich ihr Leben verändert? Wie gehen sie als Bürgerrechts-Aktivist*innen mit der rechtskonservativen Politik um, die die lange erkämpften Rechte der Minderheiten bedroht? „Genderation“ wirft einen utopischen Blick zurück und zeigt den kreativen Widerstand der Gendernauts gegen die bedrohlichen Lebensbedingungen in den US of A.



Filmgespräch, moderiert von Philipp Vetter (Verein GoWest) mit Regisseurin Monika Treut & Aktivistin Eva Fels (Obfrau TransX).

In Kooperation mit **GoWest – Verein für LGBTIQ & TransX.**

ab Montag, 7. Juni
für 48h ONLINE

After Your Revolt, Your Vote!

Dokumentarfilm
BFA 2019 | R: Kiswendsida Parfait Kaboré | 87' OmeU



Online

Nach einem Volksaufstand im Oktober 2014 verpflichtete sich Burkina Faso zu einer historischen Abstimmung. Es ist das erste Mal, dass das Land über die Wahlurnen einen Regierungswechsel erlebt. Die Dynamik der Citizen's Broom-Bewegung, die Zeuge der Flucht des ehemaligen Präsidenten Blaise Compaoré wurde, bestärkt junge Menschen für echte Demokratie einzustehen. Mit patriotischen Schlachtrufen für ihre Freiheit und viel Musik ermutigten sie ihre Landsleute zur Wahl zu gehen.



Einführungsgespräch zum Film mit Dr. Walter Ehmeir, ehemaliger Büroleiter der österreichischen Entwicklungszusammenarbeit (Austrian Development Agency) moderiert von Michael König (EZA). Dr. Ehmeir hielt sich während der Revolte in Ouagadougou, der Hauptstadt von Burkina Faso, auf.

In Kooperation mit **Land Vorarlberg – Entwicklungszusammenarbeit & humanitäre Hilfe.**



Online

Dienstag, 8. Juni
für 48h ONLINE

Life of Ivanna

Dokumentarfilm
RUS, NOR, FIN, EST 2021 | R: Renato B. Serrano | 77' OmeU

Das Leben ist rau und hart draußen in der arktischen Tundra, wo die junge Ivanna mit ihren fünf Kindern ein nomadisches Leben führt. Eine tough und charismatische Frau, die auf die Probe gestellt wird, als sie das traditionelle Leben ihres Volkes aufgeben und in die Stadt ziehen muss. Das Klima verändert sich, ihre Rentiere sterben und ihr Mann Gena ist wegen seines Jobs in einem Gaswerk zum Alkoholiker geworden. Und obwohl Ivanna ihn - und alle anderen - mit ihrem mörderischen Blick und ihrer No-Nonsense-Haltung in die Schranken weisen kann, hegt sie den Wunsch, sich aus der gewalttätigen Beziehung zu befreien. Vier Jahre in Ivannas Leben sind zu einem formidablen Film geworden.



Filmgespräch mit Regisseur Renato Borraro Serrano, moderiert von Stefania Pitscheider Soraperra (Direktorin Frauenmuseum Hittisau).

In Kooperation mit **Drei Schwestern – feministisches Kollektiv Feldkirch, Frauenmuseum Hittisau & Verein Amazone.**



Online

Schulvorstellung
möglich

Dienstag, 8. Juni
für 48h ONLINE

Die Kinder der Utopie

Dokumentarfilm
D 2019 | R: Hubertus Siegert | 83' OmdU

Sechs junge Erwachsene schauen zurück auf ihre gemeinsame Grundschulzeit in einer Inklusionsklasse. Sie reflektieren ihre Erlebnisse und Erfahrungen – und blicken in die Zukunft. Damals galt der inklusive Schulunterricht als außergewöhnlich. Kinder mit und ohne Beeinträchtigung wurden gemeinsam unterrichtet. Sie alle waren Teil der Klassengemeinschaft. Wir erleben, wie die Generation Y hier vollkommen selbstverständlich Inklusion lebt. Wer im Film eine Bewertung der inklusiven Erlebnisse sucht, wird sie dort nicht finden. Was bleibt, ist der Eindruck von tiefem gegenseitigen Respekt unter den ehemaligen Klassenkamerad*innen.



Filmgespräch mit mit Arnt Buchwald (Geschäftsführer des Schulheim Mäder), Gerhart Hofer (ehemaliger Direktor der Kathi-Lampert-Schule), Simone Kots (ehemalige Direktorin der VS Ludesch), René Kremser (ehemaliger Schüler einer Regelschule & FH-Absolvent) & Sabrina Nitz (ehemalige Schülerin einer Integrationsklasse). Moderation: Klaus Brunner (Selbstvertreter der Lebenshilfe Vorarlberg) & Johny Ritter (HUMAN VISION film festival).

Gebärdensprachdolmetschung Filmgespräch: Lisa Gmeiner-Rensi (HANDlaut). Der Film wird mit **Audiodeskription und barrierefreien Untertiteln** angeboten.

In Kooperation mit der **Lebenshilfe Vorarlberg.**



Mittwoch, 9. Juni
für 48h ONLINE

Acasă – My Home

Dokumentarfilm

D, RO 2021 | R: Radu Ciorniciuc | 88' OmeU

In den letzten zwei Jahrzehnten lebte die 11-köpfige Familie Enache im Bukarester Delta, einer riesigen Grünfläche, in der die Tierwelt zu einem seltenen städtischen Ökosystem geworden ist. Dem Rhythmus der Jahreszeiten folgend, führen sie ein einfaches, von der Gesellschaft isoliertes Leben. Doch mit ihrer Ruhe ist es bald vorbei. Nicht mehr in der Lage, sich dem Sozialamt zu entziehen, und von der Gemeinde unter Druck gesetzt, sind die Familienmitglieder gezwungen, in die Stadt zu ziehen, und zu lernen, sich den Regeln der Gesellschaft anzupassen.



Filmgespräch mit Regisseur Radu Ciorniciuc, moderiert von Katharina Lins (Amnesty International).

Zusätzlich wird ein Gespräch mit Erika Geser-Engleitner (Hochschuldozentin FH Vorarlberg & Forschende) & Michael Hämmerle (Sozialarbeiter & Leiter Kaplan Bonetti Beratungsstelle) angeboten.

In Kooperation mit **Amnesty International** & **okay.zusammenleben**.

Mittwoch, 9. Juni
für 48h ONLINE

iHuman

Dokumentarfilm

NOR 2019 | R: Tonje Hessen Schei | 99' OmeU



Viele digitale Agenten erleichtern unseren Alltag. Sie lenken uns, gefüttert von einer unsichtbaren Macht namens künstliche Intelligenz. Der Dokumentarfilm begleitet KIPionier*innen dieser geräuschlosen Revolution dabei, wie sie die neue Technologie entwickeln und implementieren. Damit verändern sie nicht nur die äußere Welt radikal, sondern auch das Selbstverständnis der Menschen. Wer entwickelt welche Codes für unsere Zukunft? Wie beeinflusst KI, wer wir Menschen sind? Der Film macht auf einen wachsenden Konflikt aufmerksam. Einerseits geben Tech-Giganten wie Google vor, dass KI nötig ist, um globale Katastrophen wie den Klimawandel, Krebs und Hunger zu bekämpfen. Auf der anderen Seite begreifen Vorreiter wie Bill Gates und Elon Musk künstliche Intelligenz inzwischen als größte Bedrohung der Menschheit. Expert*innen und Wissenschaftler*innen steigen in die kontroverse Debatte um Gefahren und Chancen von KI ein. Wer bestimmt in Zukunft über das Leben der Menschen?



Filmgespräch mit Regisseurin Tonje Hessen Schei, Mag. Dr. Margarita Köhl, Theresa Scheiber B.A. (beide FH Vorarlberg), moderiert von DI Dr. Roland Alton-Scheidl (fairkom).

In Kooperation mit **fairkom** & **FH Vorarlberg – Studiengang InterMedia**.



Online

Donnerstag, 10. Juni
für 48h ONLINE

O Reflexo do Lago – Amazon Mirror

Dokumentarfilm
BRA 2020 | R: Fernando Segtowitz | 79' OmeU

In den 1980er Jahren baute die brasilianische Militärregierung ein riesiges Wasserkraftwerk in Amazonien und schuf damit den Tucuruí-Stausee. Der erzeugte Strom versorgt die energiehungrige Aluminiumindustrie, doch die Anwohner*innen warten bis heute noch auf Solarpaneele, die sie mit Strom versorgen. Das Großprojekt stand unter Zeitdruck und war von Überforderung geprägt. Der Regenwald wurde vor der Flutung nicht gerodet, weder Tiere noch Menschen wurden ordnungsgemäß umgesiedelt. Die abgestorbenen Stämme riesiger Urwaldbäume ragen aus dem Wasser und erinnern an die drastische Zerstörung der Umwelt. Inspiriert von Paula Sampaios Fotobuch „O Lago do Esquecimento“ („Der See des Vergessens“) und in kontrastreichem Schwarz-Weiß gedreht, bringt der Dokumentarfilm das karge Leben der dort lebenden Menschen näher. Die zerstörerische Ausbeutung Amazoniens durch den Tucuruí-Stausee wird zum Ausgangspunkt für eine Untersuchung über die Ausbeutung der Region in Vergangenheit und Gegenwart.



Filmgespräch mit Regisseur Fernando Segtowitz, moderiert von Carolina Osorio Rogelis (Kordinatorin Klimabündnis Partnerschaft Vorarlberg - Chocó).

In Kooperation mit **Klimabündnis Vorarlberg**.



Online

Donnerstag, 10. Juni
für 48h ONLINE

Reunited

Dokumentarfilm
SWE, DNK 2020 | R: Mira Jargil | 78' OmeU

Zwei junge, syrische Flüchtlinge leben allein in der Türkei. Jad ist elf Jahre alt, sein Bruder Nidal ist 17. Vor zweieinhalb Jahren floh ihre Mutter Ranaf nach Dänemark, in der Hoffnung, eine sichere Zukunft für ihre Kinder aufzubauen. Sie hatte den Eindruck, dass die Kinder innerhalb eines halben Jahres nach Dänemark kommen können, doch die europäische Flüchtlingspolitik behindert den Umzug und stürzt Rana in eine existenzielle Krise. Der Dokumentarfilm folgt einer durch den Krieg geteilten Familie und lässt den Zuschauer*innen die oft schweren Auswirkungen von Entscheidungen erleben, die unter großem Druck getroffen werden.



Portrait einer Überlebenden, moderiert von Eva Fahlbusch (Vindex – Verein für Schutz und Asyl).

In Kooperation mit **Vindex – Verein für Schutz und Asyl & Fachhochschule Vorarlberg – Studiengang Soziale Arbeit**.



Online

Freitag, 11. Juni
für 48h ONLINE

human vision SHORTS

LGBTIQ-
Kurzfilmreihe

SOLE MIO

Kurzfilm, Drama | FR 2019 | R: Maxime Roy | 22' OmdU

Daniel nimmt für eine Nacht seinen Vater bei sich auf, bevor dieser unters Messer geht: In einer Operation zur Geschlechtsangleichung möchte er endlich zu einer Frau – Gianna – werden.

DIE ENTFERNUNG ZWISCHEN DEM HIMMEL UND UNS

Kurzfilm, Drama | GRC, FR 2019 | R: Vasilis Kekatos | 9min' OmdU

Zwei Unbekannte begegnen sich nachts an einer Tankstelle irgendwo im Nirgendwo. Während der eine tankt, fehlen dem anderen ein paar Euro, um zurück nach Hause zu kommen. Die beiden Männer verhandeln über den Preis, der sie von einem gemeinsamen Abenteuer trennt.

MEIN SELBSTVERSTÄNDNIS

Kurzfilm, Animation | BEL 2018 | R: Géraldine Charpentier | 5' OmdU

Lou erzählt von sich: Empfindungen im Hinblick auf Kleidung und andere äußerliche Erkennungsmerkmale – in einer Welt, in der nicht-binäre Geschlechterdarstellungen die absolute Ausnahme darstellen.

IN A HEARTBEAT

Kurzfilm, Animation | USA 2017 | R: Beth Davis, Esteban Bravo | 4'

Ein verschlossener Junge läuft Gefahr, von seinem eigenen Herzen geoutet zu werden. Nachdem es aus seiner Brust gesprungen ist, legt er alles daran, um seinem eigenen Herz zu folgen.

In Kooperation mit **Drei Schwestern – Feministisches Kollektiv Feldkirch & GoWest - Verein für LGBTIQ,**



Online

Freitag, 11. Juni
für 48h ONLINE

Coronation

Dokumentarfilm
CHN 2020 | R: Ai Weiwei | 113' OmeU

Der erste Langfilm über das Corona-Virus in Wuhan. Die erste Stadt, die von der Pandemie betroffen war, zählt rund 11 Mio. Einwohner*innen, die von dem ersten Lockdown betroffen waren. Regisseur Ai Weiwei zeichnet nicht nur ein bewegendes Bild von Chinas Reaktion auf die Krise, sondern zeigt auch Einwohner*innen Wuhans und ihre Art und Weise, mit der Pandemie umzugehen. So werden Patient*innen und ihre Familien interviewt, die ihre Gedanken über die Pandemie reflektieren und ihre Wut und Verwirrung über die rücksichtslose Einschränkung ihrer Freiheiten durch den Staat zum Ausdruck bringen. Der Dokumentarfilm liefert auch Einblicke in das Privatleben der Menschen, die versuchen, unter den strengen Lockdown-Regeln ein halbwegs normales Leben führen zu können.



Filmgespräch mit Regisseur Ai Weiwei, moderiert von Lisa Heuschöber & Michael Schmied (Festivalleiter*innen this human world).

In Kooperation mit **this human world – Int. Human Rights Film Festival.**



Präsenz

Schulvorstellung möglich

Samstag, 12. Juni
14:00 & 16:00 Uhr | Kinosaal

Morgen gehört uns

Dokumentarfilm
FRA 2019 | R: Gilles de Maistre | 84' OmdU

José Adolfo, Arthur, Aïssatou, Heena, Peter, Kevin und Jocelyn sind Kinder und kämpfen für ihre Überzeugungen und für eine bessere Zukunft. Sie legen den Finger in die Wunden unserer Zeit: Überall dort, wo Kinder schlecht behandelt werden, stehen sie auf. Die Umstände, in denen sie leben, sind lebensgefährlich, doch ihre Lebenslust und ihr Lerndurst sind stärker. Ob Armut, Umweltverschmutzung oder Kinderarbeit: Nie lassen sie sich sagen, dass sie zu jung seien, zu schwach oder zu machtlos, um sich zu wehren. Im Gegenteil, durch ihre Stärke und ihren Mut inspirieren sie große und kleine Menschen und bringen auch andere Kinder dazu, Widerstand zu leisten. Gilles de Maistre erzählt eine begeisterte Geschichte von kindlichen Revolutionär*innen, die uns buchstäblich aus den bequemen Sesseln reißt. Mit viel Gespür für Situationskomik porträtiert der Film seine kleinen Held*innen und feiert das riesige Engagement, mit dem sie schon jetzt die Welt verändert haben.

In Kooperation mit **Caritas Jugendbotschafter*innen, Fridays for Future Vorarlberg & ifs Vorarlberg – Kinderschutz.**



Online

Schulvorstellung möglich

Samstag, 12. Juni
für 48h ONLINE

17 BLOCKS

Dokumentarfilm
USA 2019 | R: Davy Rothbart | 96' OmeU

Washington D.C., 1999, gerade mal 17 Straßen vom U.S. Capitol entfernt: Der lebensfrohe neunjährige Emmanuel erhält eine Videokamera und beginnt, sein Umfeld zu filmen. Seine Bilder legen den Blick frei auf ein komplexes, von Armut und Drogenproblemen geprägtes Familienleben innerhalb einer vernachlässigten Nachbarschaft der amerikanischen Hauptstadt. Auch seine älteren Geschwister und seine Mutter greifen vermehrt zur Kamera, sodass in Zusammenarbeit mit dem Regisseur Davy Rothbart eine episch-dramatische Langzeitdokumentation entsteht, die zwei Jahrzehnte abdeckt und eine intime, berührende Odyssee einer Familie bietet.



Diskurs mit **Noreen Mughal (Aktivistin) & Noomi Anyanwu (Black Voices Volksbegehren)** moderiert von **Téclaire Ngo Tam (Verein Südwind)**.

In Kooperation mit **Black Voices Volksbegehren, Verein Südwind & ZARA – Zivilcourage und Anti-Rassismus-Arbeit.**



Spielboden Chor beim Opening des 4th HUMAN VISION film festival 2020.

LOVE & PEACE GET2GETHER

Samstag, 12. Juni
ab 16.00 Uhr
Spielbodenterrasse
Eintritt frei!

human rights first!
Ein interkulturelles Fest.

Musik & Kulinarik aus aller
Welt setzen Impulse für
ein stärkeres Miteinander
& runden damit eine be-
wegende Festivalwoche
ab. Ganz im Zeichen des
Zusammenhalts!

Spielboden Chor

Unsere langjährigsten
Partner*innen eröff-
nen das LOVE & PEACE
GET2GETHER!



Konzert Sapperlotta

Eine Klangwolke aus Stimmen, Celli, Zupfinstrumen-
ten und Perkussion. Kommt wie ihr seid! Mit mutig
durstigen Ohren, aber ohne das Haar zu bändigen!
Denn es weht ein starker Wind von Osten, der frem-
de Sprachen mit sich bringt. Und ein beschwingter
dann von Norden, der mehr fiedelt, als dass er singt.
Ein Schlaflied zieht vorbei, aber Ukulele-Klänge ver-
scheuchen jede Müdigkeit!

DJ Socke 23

„criss cross rhythms that
explode with happiness“.
HipHop - Afrobeat - Reg-
gae - Dancehall - HipLife -
Bongo Flava. DJ Socke 23,
bekannt als der Star DJ der
This Is Africa Party, haut
uns ordentlich was auf die
Ohren.



Interkulturelle Kulinarik

Über den „Verein Vindex – Schutz und Asyl“ werdet ihr
Gelegenheit haben, traditionelle Küche aus den Län-
dern Afghanistan, Irak, Syrien und Tschetschenien zu
kosten. Vergessen wir den Begriff „Flüchtlinge“, tau-
chen wir ein in die Welt der reichhaltigen Kulturen!

Setzen Sie ein Zeichen für unser Klima! Vorarlberger Ökostrom



Ihr innovativer Partner mit Sinn für Tradition.

- + Offsetdruck
- + Digitaldruck
- + Veredelung
- + Direct Mailing

und das **klimaneutral**

Wir sind stolzer



ÜBER 12.000
VORARLBERGER SIND
BEREITS DABEI



ÜBER 6.200
SONNENENERGIEANLAGEN
IN DER REGION



**RUND 83 KLEINWASSER-
KRAFTWERKE**
LIEFERN VORARLBERGER
ÖKOSTROM

Hausgemacht in der Region: Mit Vorarlberger Ökostrom erhalten Sie erneuerbare Energie, die in Photovoltaik-, Kleinwasserkraft- und Bioenergieanlagen in Vorarlberg entsteht.

Jetzt informieren und bestellen:
oekostrom.vkw.at oder 05574 9000



Druckerei Wenin GmbH & Co KG

Wallenmahd 29c · 6850 Dornbirn
T +43(0)55 72 / 22 888
druckerei@wenin.at

Eintritt	Präsenz	Online	*Charity
Vollpreis	€ 12,00*	€ 4,00	€ 2,00 des
Ermäßigt	€ 10,00*		Präsenz-Ein-
Festivalpass	€ 20,00	€ 20,00	trittes werden
Kinderfilm	€ 7,00		gespendet.
Ermäßigt	€ 6,00		Wir stellen
Schulfilm	€ 5,00		das diesjähri-
Love & Peace			ge Spenden-
GETZGETHER	Eintritt frei		projekt beim
			Opening vor!

Anreise

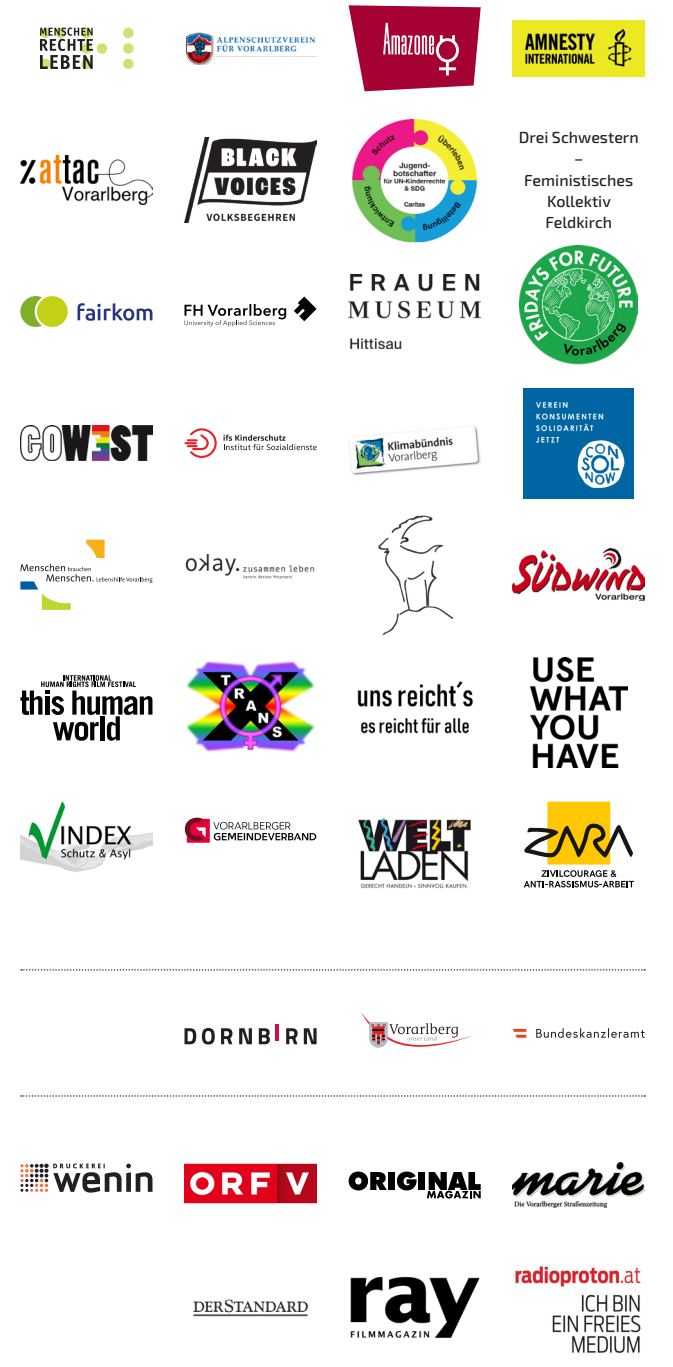
Wir bitten herzlich zu Fuß, mit Fahrrad, Bus oder Bahn anzureisen. Der Spielboden ist in nur 7 Gehminuten vom Dornbirner Bahnhof erreichbar!


Schulvorstellungen

Die Schulvorstellungen können beliebig nach Anmeldung unter spielboden@spielboden.at oder telefonisch unter 05572 21933-11 gebucht werden.

Impressum

Für den Inhalt verantwortlich: Heike Kaufmann, Spielboden Dornbirn Kulturveranstaltungs GmbH, Färbergasse 15, 6850 Dornbirn. Kuration und Organisation: Heike Kaufmann, Niklas Koch & Johny Ritter. Änderungen vorbehalten. Alle Fotos: © Filmverleihe, Partner*innen, Spielboden. www.spielboden.at





**„We'll walk hand in hand,
we'll walk hand in hand,
we'll walk hand in hand some day.
Oh, deep in my heart I do believe:
We'll walk hand in hand some day.“**

Charles Albert Tindley